

FCD-Db-Junioren schliessen Meisterschaft auf dem 2. Rang ab

e | Dank einem 4:2-Sieg gegen das Da-Team erreichten die Db-Junioren/-innen des FC Davos in der diesjährigen Frühlingmeisterschaft den ausgezeichneten 2. Schlussrang. Das Derby gegen die Da-Junioren begann für die Mannschaft nicht so gut. Sie wurden in die Defensive gedrängt und verloren viele Zweikämpfe. Der Respekt war zu Spielbeginn sehr gross. Mit Fortdauer der ersten Halbzeit kamen die Db-Junioren immer besser ins Spiel und konnten auch körperlich dagegenhalten. Kurz vor dem Pausentee gingen sie dann innert vier Minuten durch zwei Tore mit 2:0 in Führung. Nach der Pause spielte das Db-Team immer besser, und das 3:0 nach 43 Spielminuten war verdient, denn vor allem spielerisch waren sie nun das bessere Team. Dem 3:1-Anschlusstreffer folgte nur wenige Minuten später das 4:1, und die Vorentscheidung schien gefallen zu sein. Die Da-Mannschaft spielte nun sehr offensiv und kam nach einem schönen Schuss von der Seite zum 4:2. In der Folge wurde das Spiel noch einmal spannend. Doch die Db-Junioren/innen brachten den Vorsprung über die Zeit und kamen so zum vielumjubelten 4:2-Erfolg. Die vielen Zuschauer, die in den Genuss eines attraktiven Juniorenspiels kamen, spendeten den Mannschaften den verdienten Applaus.

Db-Junioren/-innen FC Davos spielten mit: Gian Bossi, Marco Carevic, Maurus Castelmur, Sara Chindamo, Jort Cuijpers, Klaus Gröbner, Flurin Grond, Fabio Hehli, Stina Neuenschwander, Nando Pleisch, Michael Schnetzler, Eline Schuling, Severin Wenger.

Da-Junioren FC Davos spielten mit: Mario Berther, Severin Büniger, Nico Giger, Raphael Melliger, Christiano Oliveira, Claudio Pelli, Tamara Pinggera, Ruben Pinto Silva, Ruben Pinto Gon., Kelan Schmitter, Sämi Stricker, Denis Vrabec.

Davoserinnen am Frauenlauf in Bern

gg | Der 25. Schweizer Frauenlauf in Bern sah 271 Bündnerinnen im Einsatz, wobei die 12-jährige Seraina Kaufmann (Malix) mit dem 68. Gesamtrang (5SA/3.) überraschte und für den einzigen Podestplatz der Bündnerinnen sorgte. Sina Sprecher (Davos) erreichte den 120. Rang. In Abwesenheit der Bündner Kategorien-Seriensiegerinnen Marianne Balmer (Davos) und Mäggi Kleis (Bonaduz) waren die Bündnerinnen gefordert. Diese Aufgabe erfüllte die 12-jährige Schülerin Seraina Kaufmann aus Malix am besten. Diese legte die 5 Kilometer durch Bern in 20:20 Minuten zurück. Die 22-jährige Sina Sprecher (Davos) musste sich um 1:01 geschlagen geben und hatte mit Aita Kaufmann, die 14-jährige Schwester von Seraina, im Rücken. Sprecher realisierte den 120. Gesamtrang. Der 10-Kilometer-Lauf war eine Schweizer Angelegenheit, wobei Monika Fürholz (Marly) in 36:38 vor Regula Zahno (Rechtshalten) und Mona Stockhecke (Zürich) siegreich blieb. Monika Brand (Chur) war mit 39:55 für das Bestresultat der Bündnerinnen zuständig, und Tanja Stiffler (Davos) erreichte mit 43:29 den guten 63. Rang. Mit 47:19 klassierte sich Marie-Therese Stiffler (Davos) im 249. Rang, und auch Regula Kindschi schaffte mit 48:18 und dem 375. Rang mühelos Aufnahme in die Top-500. Insgesamt konnten sich im Feld der 3673 Athletinnen deren elf Läuferinnen aus Graubünden in den Top-500 klassieren.

17. Davoser Cup

tb | Morgen Samstag, 25. Juni, findet der 17. Davoser Cup im Tontaubenschiessen auf der Anlage in Rotsch mit internationaler Beteiligung statt. Mit dabei wird auch der Glariser Markus Derungs sein, der vergangene Woche in St. Moritz brillierte und souverän Bündner Meister 2011 wurde. Es wird das Maximum an Schützen aus Deutschland (Nationalmannschaft), Italien, Österreich und Frankreich erwartet. In der Startrunde ab 7.30 Uhr schießt ein jeder Schütze 75 Tauben. Im Viertelfinal ab 16.30 Uhr noch 24 Schützen 25 Tauben. Im Halbfinal ab 17.50 Uhr noch 12 Schützen. Der Final um 18.30 Uhr noch deren 6. Die Preisverteilung ist dann um etwa 19 Uhr. Das erste Tontaubenschiessen fand übrigens bereits 1959 in Davos statt.

Jubiläum in Klosters

Vom 18. bis 24. Juli werden im Prättigau bereits zum 15. Mal die Europameister der Tennisjunioren gekürt. Die Tennisherzen der Einheimischen und Touristen dürfen in diesem Sommer erneut höherschlagen. Denn auch die 15. Auflage der European Junior Championships 18 & under verspricht hochstehende Tennisleckerbissen.

pd | Wer in Klosters am 24. Juli auf dem H.-J.-Leder-Court die Siegestrophäe in die Höhe stemmen darf, kann nicht nur von sich behaupten, Europameisterin oder Europameister der Tennisjunioren zu sein, sondern reiht sich auch hinter vielen prominenten Namen wie etwa Martina Hingis (Sz), Anna Kournikova (Rus), Tatjana Golovin (Fra), Agnes Szavay (Hun), Carlos Moya (Esp), Sebastian Grosjean (Fra) oder Robin Söderling (Swe) ein. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt aber auch, dass in Klosters schon zahlreiche Stars gescheitert sind. So mussten die beiden French-Open-Finalisten 2011 Roger Federer und Francesca Schiavone beispielsweise im Jahre 1998 schon vor dem Finaltag abreisen.

Freude herrscht

Klosters und die Junioren-Europameisterschaften sind be-



Hans Markutt und Liane Alban freuen sich 2010 mit Europameister Damir Dzumahur.

zVg

reits seit 1994 zu einem festen zusammenhängenden Begriff geworden. Nachdem in den Jahren 2007, 2008 und 2009 zwischenzeitlich österreichische Turnierorganisatoren zum Zuge kamen, sind die European Junior Championships 18 & under seit 2010 dank der Initiative von Liane Alban, Hans Markutt und weiteren Tennisenthusiasten aus Klosters sowie Erik Keller, Vizepräsident von Swiss Tennis, wie-

der zurück. «Wunderbar, dass die Titelkämpfe wieder in den Bündner Bergen ausgetragen werden», freut sich auch Frieda Leder, die die prestigeträchtigsten Juniorentitelkämpfe im Jahre 1994 zusammen mit ihrem Mann Hans-Jörg nach Klosters geholt hatte. Wenn die definitive Teilnehmerliste derzeit noch nicht feststeht und daher völlig offen ist, wer am 24. Juli die Nachfolge des Bosniers

Damir Dzumahur und der Slowakin Jana Cepelova antritt, so steht bereits jetzt fest: Im Prättigau wird auch in diesem Jahr Tennis vom Feinsten geboten. Wer die Tennisstars von morgen hautnah erleben will, sollte sich die vor der einmaligen Bergkulisse ausgetragenen Titelkämpfe deshalb nicht entgehen lassen.

www.tennisklosters.ch/european-junior-championships

Taekwondo im Davoser Kongresszentrum

Am letzten Samstag trafen sich die Taekwondo-Kämpfer zum Seminar im Kongresszentrum Davos. Programm waren die Gurtprüfungen, aber auch neu wurde im Anschluss am Nachmittag eine Bündner Meisterschaft ausgetragen.

e | Die Gurtprüfungen wurden von allen Anwesenden erfolgreich ausgeführt, und so konnte jeder sich eines neuen Gurtes erfreuen und damit seine Leistungen, durch regelmässiges Training, besuchte Seminare und natürlich eine erfolgreiche Gurtprüfung bestätigt sehen.

Speziell hervorgeraten in den Gurtprüfungen hat sich die Kampfgruppe von Trainer Michael Marni (2. Dan), wo vier Kämpfer sogar eine Doppelbeförderung bekamen. Namentlich Roman Karlegger, Simon Meisser, Valentina Vanicelli und Fabian Meisser.

An der Bündner Meisterschaft im Taekwondo ging es um die Disziplinen Hyong (Formen) und Kampf.

Nachdem am Morgen bereits die Prüfungen und die Hyongs stattgefunden hatten, ging es ohne grosse Pause über in die interessantesten und spannendsten Kämpfe.

Am Anfang die kleinen, aber sehr starken Kämpfer, die Kinder, die sich wacker schlugen und gute Titel nach Hause brachten. Bündner Meister in

der Kategorie Kampf Kinder Knaben wurde Stefan Man (grüner Gurt), 2. Platz ging an Tim Voltz (grüner Streifen), 3. Platz an Andry Nagele (grüner Streifen).

Bündner Meisterin in der Kategorie Kampf Kinder Mädchen wurde Celine Hauser (roter Gurt), 2. Platz ging an Naomi Bernet (grüner Streifen), 3. Platz an Leonie Voltz (grüner Streifen).

Bündner Meisterin in der Kategorie Hyongs Kinder wurde Naomi Bernet, 2. Platz Leonie Voltz, 3. Platz Tim Voltz.

Härter gings zu bei den Erwachsenen, die ohne Rücksicht auf Verluste ganz tolle Kämpfe zeigten. Bündner Meister in der Kategorie Kampf

Männer wurde Luca Giuri (roter Gurt), 2. Platz Simon Meisser (grüner Gurt), 3. Platz Roman Karlegger (grüner Gurt).

Bündner Meisterin in der Kategorie Kampf Frauen wurde Valentina Vanicelli (gelber Gurt), 2. Platz Zoe Camenisch (roter Gurt), 3. Platz Manuela Kradolfer (gelber Gurt).

Bündner Meisterin in der Kategorie Hyongs Erwachsene wurde Manuela Kradolfer, 2. Platz Angelo Marchetti, 3. Platz Zoe Camenisch.

Einen Zusatztitel gab es für den Best Fighter/best Spirit, diesen Titel verdient erkämpft haben sich Naomi Bernet und Fabian Meisser. Der älteste Kämpfer war Raffaele Balsano

(59), der eine tolle Prüfung zeigte und den roten Gurt erreichte.

Den höchsten Gurt erreichte René Klausegger mit dem schwarzen Streifen. Die letzte Stufe vor dem Schwarzgurt. Müde, aber voller Zufriedenheit gingen die erfolgreichen Davoser Taekwondo-Kämpfer um 15 Uhr nach Hause.

Die neuen Little Ninjas, die zwischen 5 und 8 Jahre alt sind, konnten zum ersten Mal dabei sein und die Grossen bewundern und so am Seminar teilhaben. Sie starten mit den neuen Kursen nach den Sommerferien.

Anmeldungen zu allen Kursen erhalten Sie über renato.marni@bluewin.ch.



Taekwon-Do Davos nach dem Anlass vom Samstag im Kongresszentrum.

zVg